

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 4: Begegnung auf dem Markt

Grammatik

Wann benutzt man Modalverben?

Mit **Modalverben** wird ausgedrückt, wie jemand **zu einer bestimmten Handlung (= Vollverb) steht**. Man kann sagen, ob man irgendetwas – z. B. lernen – **will** oder **kann**, **soll** oder **darf**, **muss**, **mag** oder **möchte**.

Beispiel:

Was hat Reza gesagt?



Wenn du dich jetzt gleich auf den Weg machst, **kann** Mark dich mitnehmen.

Damit meint er, dass es die **Möglichkeit** gibt. Er meint nicht, dass Mark sie in jedem Fall mitnehmen wird.

Sehen wir uns die Bedeutungen genauer an:

Ich will Vokabeln lernen. – Ich habe den Wunsch, die Absicht, Vokabeln zu lernen.

Ich kann Vokabeln lernen. – Ich habe die Möglichkeit, die Fähigkeit, Vokabeln zu lernen.

Ich soll Vokabeln lernen. – Irgendjemand hat mich aufgefordert, Vokabeln zu lernen.

Ich darf Vokabeln lernen. – Es wurde mir erlaubt, Vokabeln zu lernen.

Ich muss Vokabeln lernen. – Es ist absolut notwendig oder mir wurde befohlen, Vokabeln zu lernen.

Ich mag Vokabeln lernen. – Es gefällt mir, Vokabeln zu lernen.

Ich möchte Vokabeln lernen. – ähnlich wie: **Ich will Vokabeln lernen**, aber höflicher.

Zu einem Modalverb gehört also in der Regel ein anderes Verb, ein **Infinitiv**. In einem Satz im Präsens oder Präteritum ist das Modalverb das **konjugierte Verb** und steht in einfachen Aussagesätzen auf **Position II**.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 4: Begegnung auf dem Markt

Der Infinitiv steht am Ende des Satzes:

"Jojo **kann** gut Deutsch **sprechen**."

"Jojo **konnte** gut Deutsch **sprechen**."

In Nebensätzen steht das Modalverb am Ende des Nebensatzes:

"Es ist schön, dass Jojo so gut Deutsch **sprechen kann**."

"Es ist schön, dass Jojo so gut Deutsch **sprechen konnte**."

Wenn ganz klar ist, was gemeint ist, kann der Infinitiv übrigens weggelassen werden:

"Jojo kann gut Deutsch **sprechen**."

In dieser Folge sagt Reza:



Jojo, du musst noch zum
Einwohnermeldeamt **gehen**.

Später fragt der Händler:



"Grüne oder blaue – welche möchten Sie
denn **haben**?"

Gut zu wissen:

Die sechs Modalverben heißen: **dürfen, können, müssen, sollen, wollen, mögen**. Wer aufmerksam war, sieht bei den Beispielen oben noch ein weiteres Modalverb: "Ich **möchte** Vokabeln lernen." Aber: Der Infinitiv zu **möchte** heißt **mögen**. "Ich möchte" ist (grammatisch) der Konjunktiv II von "ich mag".

"Ich mag" hat die Bedeutung: "Ich liebe es"; "es gefällt mir". "Ich möchte" hat eine ähnliche Bedeutung wie "ich will", hört sich aber höflicher an. Und weil "ich möchte" eigentlich eine Konjunktiv-II-Form ist, gibt es auch kein Präteritum. Will man "ich möchte" in der Vergangenheit ausdrücken, muss man "ich wollte" (Präteritum von "ich will") sagen.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 4: Begegnung auf dem Markt

Aufgaben

1. Welche Modalverben passen? Manchmal gibt es mehr als eine Möglichkeit.

Damit Jojo offiziell in Köln wohnen , sie sich beim Amt anmelden. Reza meint, Mark Jojo dorthin fahren. Danach Jojo den Markt in ihrem Stadtteil besuchen. Süße Trauben sie besonders gerne. Sie kauft ein Kilo und 2,30 € dafür bezahlen. Schließlich sie noch einen Schal kaufen. Doch Jojo ist nicht die Einzige, die ihn haben .

2. Wie könnten die folgenden Sätze mit Modalverben lauten?

Beispiel: Jojo hat den Wunsch, Trauben zu kaufen. – Jojo möchte Trauben kaufen.

- a) Jojo hat die Erlaubnis, in der Franziskastraße zu wohnen.
- b) Mark wurde aufgefordert, höflicher zu sein.
- c) Für Jojo ist es sehr wichtig, sich anzumelden.
- d) Reza hat nie gelernt, Portugiesisch zu sprechen.
- e) Jojo trinkt gerne Kaffee.



Jojo sucht das Glück - 1

Folge 4: Begegnung auf dem Markt

Glossar

jemandem etwas verraten – jemandem etwas Geheimes sagen

etwas kaum erwarten können – sich sehr auf etwas freuen

Einwohnermeldeamt, -ämter (n.) – das Amt, an dem jede Bürgerin/jeder Bürger den Wohnort an- und abmelden muss

sich auf den Weg machen – losgehen; starten; aufbrechen

cool (aus dem Englischen) – umgangssprachlich für: sehr gut; super

lieb – nett

WG, -s (f.) – Abkürzung für: die Wohngemeinschaft; eine Gruppe von Menschen, die sich eine Wohnung teilen

umsonst – hier: ohne Geld bezahlen zu müssen; gratis

Typ, -en (m.) – umgangssprachlich für: der Junge; der Mann

eine schlechte Phase haben – zurzeit nicht gut gelaunt sein

preiswert – billig